

Straßenbau im Kreis Steinburg – hier wird es eng

Von [Sönke Rother](#) | 06.01.2024, 10:00 Uhr



An zahlreichen Orten im Kreis Steinburg kann es 2024 aufgrund von Straßenbaumaßnahmen eng werden. Foto: Michael Ruff

Der Zustand der Straßen im Kreis Steinburg könnte unterschiedlicher kaum sein. Einige zeigen sich frisch saniert, andere gleichen einer Holperpiste. Auch deswegen planen Kreis und Land zahlreiche Sanierungsmaßnahmen – das Gesamtvolumen übersteigt 30 Millionen Euro.

Mehr als 26 Millionen Euro will das Land in die Straßen im Kreis Steinburg investieren. Dabei geht es sowohl um Fortsetzungen von begonnenen Maßnahmen. Aber auch neue Projekte sollen in die Umsetzung gehen. So soll die **Landesstraße 288 zwischen Siethwende und Horst (L100)** voraussichtlich im zweiten Halbjahr saniert werden. Die Gesamtkosten stehen noch nicht fest, da der genaue Sanierungsumfang noch festgelegt werden muss; fest steht aber bereits, dass die Arbeiten unter Vollsperrung erfolgen werden.

Beim Dauerbrenner in der Wilstermarsch, **Grundinstandsetzung der B431 zwischen St. Margarethen und Brokdorf**, soll ab dem Frühjahr der dritte Bauabschnitt angegangen werden. Bis zum Abschluss im Herbst 2025 werden für diese Maßnahme voraussichtlich insgesamt rund 16 Millionen Euro investiert. Auch hier ist weiterhin eine Vollsperrung erforderlich. Ebenso bei der **Fahrbahnerneuerung der B431 zwischen der Ortsdurchfahrt Glückstadt (Hafen) und der Blomesche Wildnis (L119)**. Dort musste witterungsbedingt pausiert werden. Die baulichen Tätigkeiten für das 6,3-Millionen-Projekt sollen laut Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) im Frühjahr 2024 fortgesetzt werden.



Auch die Ortsdurchfahrt Neuenbrook will das Land in diesem Jahr angehen. Foto: Michael Ruff

Auch bei dem **Ersatzbau für die Brücke im Verlauf der L135** über die Bekau Höhe Büchsenkate waren die Arbeiten wegen des Wetters unterbrochen worden. Und auch dort soll es bei besserem Wetter im Frühjahr weitergehen. Für den KFZ-Verkehr bleibt es bei einer Vollsperrung; für Fußgänger und Radler gibt es eine Behelfsbrücke. Rund 3,7 Millionen Euro werden für die neue Brücke investiert. Auch die **Ortsdurchfahrt Neuenbrook, die L119**, steht auf dem Sanierungsplan. Dort kümmert sich die Gemeinde um die Umsetzung.

Auch beim Kreis stehen einige Projekte in den Auftragsbüchern. Insgesamt will der Kreis Steinburg rund 5 Millionen Euro in Sanierungsmaßnahmen des Verkehrswegenetzes investieren. Kreissprecherin Fiona Glatki: „Neben verschiedenen Kleinmaßnahmen sowie diversen kleineren Flick- und Markierungsarbeiten an Kreisstraßen werden auch einige größere Baumaßnahmen stattfinden.“



Zwischen Kellinghusen und Quarnstedt werden die Arbeiten auch im Winter fortgesetzt. Foto: Michael Ruff

Dazu gehört unter anderem die **Fortsetzung der Sanierung der Kreisstraße 1 zwischen Kellinghusen und Quarnstedt** auf rund zwei Kilometern Länge. Dort sollen noch im Winter Rasengittersteine eingebaut werden. Drei Asphalt-schichten sollen im Frühjahr, voraussichtlich im April oder Mai, auf die vorbereitete Schottertragschicht aufgebracht werden. „Nach Abschluss der Arbeiten der innerörtlichen Trinkwasserleitung durch die Stadt Kellinghusen wird auch dieser Bereich der Kreisstraße erneuert“, berichtet Glatki. Dann steht auch die Erneuerung von einigen Oberbauten der Entwässerungsschächte an, die im September/Oktober eingebaut werden soll. „Die komplette Sanierung wird voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen sein“, sagt die Kreissprecherin.



Im April steht der Radweg in Kiebitzreihe auf dem Sanierungsplan. Foto: Michael Ruff

In **Kiebitzreihe soll der Radweg an der K34** zwischen der L118 und dem Bahnübergang auf einer Länge von rund 400 Metern saniert werden. Die Asphaltdeckschicht soll im April eingebaut werden, wobei eine Vollsperrung erforderlich ist. Auch die Sanierung der **Kreisstraße 32 zwischen Mühlenbarbek und Springhoe/L121** soll fortgesetzt werden. Dort

werden im April/Mai auf vier Kilometern zwei Asphaltsschichten eingebaut und die Bankette verstärkt. Die Arbeiten erfolgen ebenfalls unter Vollsperrung.

Viele Straßenbau-Projekte in der Wilstermarsch

In der Wilstermarsch soll im Sommer die **Kreisstraße 18 zwischen Dückerstieg und Sachsenbande** saniert werden. Die Maßnahme, bei der die K18 auf rund 1,3 Kilometern voll ausgebaut wird, ist zwischen Juli und September unter Vollsperrung geplant. Bereits im Mai ist die **Deckensanierung der K26 zwischen Beidenfleth/L120 und Störfähre** vorgesehen. An zwei Tagen soll auf 2,5 Kilometern unter Vollsperrung eine zweischichtige Oberflächenbehandlung erfolgen. An der **Kreisstraße 16 ist bei der Brücke über die Wilsterau** im Sommer eine Sanierung der Geländer und Kappen vorgesehen. Auch dort wird es eine Vollsperrung geben müssen.

30 Schadstellen auf Radweg an K10 in Neuenbrook

Um die Sanierung des **Radwegs an K10 in Neuenbrook** geht es im August. Die Straßenmeisterei hat rund 30 Schadstellen ausfindig gemacht, die dann punktuell repariert werden sollen. Die Arbeiten werden bei halbseitiger Straßensperrung ausgeführt. Zudem soll auch ein neuer Zugang zur Erweiterung der Rettungswache im **Katastrophenschutz-Zentrum Dägeling/Münsterdorf** angelegt werden. Dabei wird eine etwa 130 Meter lange neue Asphaltstraße angelegt sowie ein Oberflächenentwässerungsbecken verlegt. Verkehrsbeeinträchtigungen sind dort nach Auskunft der Kreisverwaltung nicht zu erwarten.